

Was ist die Taufe?

Die Taufe ist ein sichtbarer Ausdruck dessen, dass Gott uns Menschen vorbehaltlos liebt.

Dem Täufling wird die Hand aufgelegt und ihm wird gesagt, dass er für immer zu Gott gehört.

Das Wasser der Taufe ist ein Zeichen dafür, dass etwas Neues im Leben des Getauften beginnt, ein sichtbarer Beginn des Weges mit Gott.

Man kann sich auch als Erwachsener taufen lassen („erwachsen“ ist man im Verständnis der Kirche ab 14 Jahren) und dann selbst im Gottesdienst sagen „Ja, ich will zu Gott gehören“.

Dafür, dass Gott uns als seine Kinder annimmt, verlangt er aber keine Vorbedingung. Daher können wir auch schon kleine Kinder zur Taufe bringen und ihnen zusagen: „Du gehörst zu Gott.“

Besonders deutlich wird das in der Bibel bei der Segnung der Kinder, nachzulesen im Markusevangelium, Kapitel 10, 13-16 oder hier:

<http://www.bibleserver.com/text/NG%C3%9C/Markus10> .

Ihr eigenes Einverständnis, dass auch sie selbst zu Gott gehören wollen, geben diese Kinder dann mit 14 Jahren in der Konfirmation. Für alle, die als Kind getauft werden, suchen die Eltern Paten aus.



Die Paten unterstützen die Eltern in der Aufgabe, das Kind erfahren zu lassen, dass Gott es liebt.

Die Taufe gilt für immer. Auch wer sich im Leben von Gott abwendet, kann immer wieder zu Gott zurückkehren. In der Taufe hat Gott ihm versprochen, für immer für ihn da zu sein, komme, was wolle.

In der Bibel wird das sehr deutlich am Gleichnis vom barmherzigen Vater, nachzulesen im Lukasevangelium, Kapitel 15, 11-32 oder hier:

(<http://www.bibleserver.com/text/NG%C3%9C/Lukas15>).

Mit der Taufe wird der Getaufte Mitglied der Kirche, in der er getauft ist, und der Kirchengemeinde an seinem Wohnort. Da die Taufe aber für immer gilt, verliert sie ihre Gültigkeit auch nicht durch einen Kirchenaustritt.

Wer kann sich taufen lassen?

Ab dem Alter von 14 Jahren kann sich jeder taufen lassen, der nicht bereits getauft ist.

Die Taufe einer anderen Konfession oder Freikirche ist auch für uns gültig. Wer in einer anderen Kirche getauft ist und evangelisch werden will, muss nicht noch einmal getauft werden, sondern nur die Konfession wechseln.

Wer das 14 Lebensjahr noch nicht erreicht hat und noch nicht getauft ist, braucht für die Taufe die Zustimmung aller Sorgerechtsinhaber.

Stimmt ein Elternteil bzw. eine Person mit Sorgerecht für das Kind der Taufe nicht zu, so muss bis zur Entscheidungsmündigkeit des Kindes im Alter von 14 Jahren gewartet werden.

Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht, an Konfi 3 (Link) und am Konfirmandenunterricht ist auch ohne die Taufe möglich.

Die Konfirmation kann allerdings nur

dann erfolgen, wenn die Taufe der/des Jugendlichen zum Zeitpunkt der Konfirmation stattgefunden hat.

Brauche ich Paten?

Zur Taufe eines Kindes, das das 14 Lebensjahr noch nicht erreicht hat, müssen die Eltern mindestens einen Paten benennen.

Wer kann Pate werden?

Pate kann werden, wer Mitglied einer Kirche ist, die zum *Ökumenischen Rat der Kirchen oder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen* gehört:

<http://www.oikoumene.org/de/about-us>

<http://www.oekumene-ack.de/ueber-uns/>

Dazu gehören fast alle christlichen Konfessionen und Freikirchen.

Wie melde ich mich oder mein Kind zur Taufe an?

Zur Anmeldung kommen Sie bitte persönlich ins Gemeindesekretariat in der Domstiftstraße 40 (Bürozeiten siehe Web-Seite).

Was brauche ich zur Taufanmeldung?

Sie benötigen die Geburtsurkunde des Täuflings.

Für Paten, die nicht Mitglied der Dreieinigkeitsgemeinde sind, benötigen Sie

eine Kirchenmitgliedschaftsbescheinigung.

Diese stellt Ihnen die Gemeinde, der der Pate zugehört, aus.

Sollte die Taufe nicht in der Gemeinde stattfinden, in der die Eltern des Täuflings Mitglied sind (bei mind. 14-Jährigen zählt nicht die Gemeinde der Eltern, sondern der eigene Wohnsitz), brauchen sie einen sog. Entlass-Schein.

Diesen stellt die Gemeinde, der die Eltern angehören (bzw. bei mind. 14-Jährigen die Gemeinde, der der Täufling nach der Taufe angehören möchte) aus.

Was kostet die Taufe?

Die Taufe kostet nichts. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie sich am Blumenschmuck für den Taufgottesdienst beteiligen.

Was kommt auf mich zu, wenn ich mein Kind zur Taufe anmelde?

Der Taufe geht eine Taufvorbereitung voraus.

In der Dreieinigkeitsgemeinde findet diese in der Form eines ca. 2-stündigen Samstag Nachmittages statt, in dem Sie weitere Tauffamilien kennen lernen werden und die Möglichkeit haben, ein Lied und ein Gebet für den Taufgottesdienst auszusuchen.

Auch die Paten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Taufvorbereitung findet in der Regel ca. 4-6 Wochen vor dem Tauftermin statt. Die aktuellen Termine

erfahren Sie entweder bei der Taufanmeldung oder Sie können Sie im Gemeindebrief einsehen.

Sollte es Ihnen durch andere wichtige Verpflichtungen gar nicht möglich sein, an der Taufvorbereitung teilzunehmen, teilen Sie das bitte bei der Taufanmeldung mit, dann wird der/die taufende PfarrerIn einen persönlichen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren.

Wann können Taufen stattfinden?

In der Dreifaltigkeitskirche gibt es einen Taufsonntag im Monat, an dem Taufen stattfinden. Diese Termine können Sie im Gemeindebrief oder hier (Link) einsehen oder bei der Taufanmeldung erfahren. Damit jedem Täufling genug Raum im Gottesdienst gegeben werden kann, sind die Taufgottesdienste auf 3 Taufen pro Sonntag begrenzt.

Auf dem Scharhof und in der Jona-Kirche auf der Blumenau sind Taufen an keine bestimmten Termine gebunden.

Bitte vereinbaren Sie für eine Taufe dort bitte einen Termin direkt mit dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin, der/die den Gottesdienst an diesem Samstag bzw. Sonntag hält. Wer den Gottesdienst hält, erfahren Sie aus dem Gottesdienstplan im Gemeindebrief oder hier:

[www.dreieinigkeitsgemeinde.ekma.de/
Gottesdienste](http://www.dreieinigkeitsgemeinde.ekma.de/Gottesdienste)